



Wo ist der März-REPORT verblieben?

Leider werden die meisten von Ihnen in der März-Ausgabe der Philatelie keinen Report gefunden haben.

Das liegt daran, dass auf Grund eines Fehlers der Druckerei der Report zwar gedruckt und eingehftet, dann aber leider nicht an den richtigen Empfängerkreis geschickt wurde. Es gibt verschiedene Rückmeldungen aus anderen Regionen, wo Mitglieder einen von unseren Reports in ihrer Philatelie gefunden haben.

Wir bedauern das sehr, und haben uns entschlossen, alle noch aktuellen Artikel des März-Reports in den April-Report zu übernehmen. Dieser hat nun ausnahmsweise acht Seiten.

Norbert Witte

Die 60. Osnabrück-Börse diesmal an einem neuen Ort

Am Sonntag, den 7. April, von 9.00 bis 15.00 Uhr, findet die Frühjahrsbörse mit Großauschtag erstmals an einem neuen Ort statt:

In der **Gesamtschule Schinkel, Windhorststr.79, 49084 Osnabrück.**

Aufgrund von Umstrukturierungen kann die Hochschule Osnabrück ihre Räumlichkeiten nicht mehr zur Verfügung stellen. Vielen Dank für die jahrelange, vertrauensvolle Zusammenarbeit.

Zukünftig können die großzügigen Räumlichkeiten der Gesamtschule Schinkel für die Frühjahrsbörse genutzt werden.

Die 59. Börse in der Osnabrück-Halle verlief wie gewohnt reibungslos und konnte mit einem kleinen Plus abgeschlossen werden (was bei der hohen Miete nicht selbstverständlich ist). Bei den Besucherzahlen gab es zwar keine Steigerungen, dafür gab es Rekordzahlen bei den Händlertischen. An dieser Stelle vielen Dank an den verantwortlichen Ausrichter Robert Hümmling und die zahlreichen Helfer.

Viele Händler haben nach den letzten

EINLADUNG

Jahreshauptversammlung Sammler Service Club NRW e. V.

Die nächste Jahreshauptversammlung des SSC NRW e.V. findet am 9. Mai 2019 um 16 Uhr im Rahmen der Briefmarken-Messe Essen im Messehaus Süd, Halle 1 A, statt.

Auf der Tagesordnung stehen folgende Punkte:

1. Tätigkeitsbericht des Vorstandes
2. Kassenbericht
3. Kassenprüfbericht 2017/2018
4. Wahl der Vorstandsmitglieder
 - a) Vorsitzender
 - b) Geschäftsführer / Schatzmeister
5. Festsetzung des Beitrages ab 2020

Alle Mitglieder werden hiermit herzlich zur Teilnahme eingeladen. In welchem Raum die Hauptversammlung stattfindet, bitten wir am „Stand der Philatelie“ zu erfragen.

Der Vorstand

guten Erfahrungen wieder ihre Teilnahme zugesagt und werden mit ihren vielfältigen Angeboten, bestehend aus Briefmarken, Belege, Ansichtskarten und Münzen fast jeden Sammlerwunsch erfüllen können.



Letztendlich sorgt aber erst ein zahlreicher Besuch für eine gelungene Veranstaltung. Also vergessen Sie nicht, wie bei jeder Börse, die Fehllisten zu aktualisieren.

Besonders die jungen Briefmarkenfreunde sind wie immer herzlich willkommen und können sich bei freiem Eintritt über das Hobby "Briefmarken sammeln" informieren und bei den zur Verfügung

gestellten Marken auf Schatzsuche gehen. Zudem richtet der Verein für die Sammler einen eigenen Bereich ein, wo sie ihre Briefmarken und Belege miteinander tauschen können, ohne einen Tisch mieten zu müssen. Bei der letzten Börse gab es auch hier eine „Rekordteilnahme“.

Die Deutsche Post ist wie immer mit ihrem „Erlebnis-Briefmarken“ Team vor Ort und freut sich sehr auf ihren Besuch. Diesmal wird der neue Sonderstempel den 100. Geburtstag des Bauhauses würdigen. Maria Rasch, eine seinerzeit in Osnabrück lebende Künstlerin, hatte von 1919 bis 1923 am Bauhaus in Weimar studiert und später den Kontakt zwischen der Tapetenfabrik Rasch, Bramsche und dem Bauhaus hergestellt. Aus dieser Zusammenarbeit resultiert die bis heute aktuelle Bauhaustapete. Der entsprechende Sonderstempel wird auf Sonderumschlägen bzw. Karten angeboten.

Anfragen an:

Wilfried Damerow
Tel.0541 / 44 31 51
wilfried.damerow@t-online.de

BSV Kaldenkirchen feiert Goldenes Jubiläum

In diesem Jahr kann der Briefmarken-Sammler-Verein (BSV) Kaldenkirchen sein 50-jähriges Bestehen feiern. In einer kleinen Feierstunde im Clubheim des TSV Kaldenkirchen, ihrem Vereinsheim, blickten die Mitglieder des BSV, der Vorstand der Nettetal Briefmarkenfreunde sowie Freunde und Förderer des BSV auf diese Zeit zurück. In diesem Rahmen ehrte der Vorsitzende Peter Aldenhofen einige verdiente Mitglieder: Das letzte noch aktive Gründungsmitglied des BSV, Leo Peters, wurde für 50-jährige Mitgliedschaft zum Ehrenmitglied mit Beitragsbefreiung ernannt. Dazu erhielt er eine weihnachtliche Holzstele mit Sternen, seine Frau Ingrid einen großen Blumenstrauß. „Jetzt muss es aber gut sein“, war sein abschließender Kommentar. Weiter geehrt wurden Axel Prume für 25 Jahre mit der goldenen und Jakob Wyers für 15 Jahre mit der silbernen Vereins-Ehrennadel. Der Vertreter der Philatelisten-Jugendarbeit für die Region Linker Niederrhein, Klaus Wollersheim aus Kempen, dankte dem Verein und insbesondere Aldenhofen für „seinen phantastischen Einsatz für die Senioren und Jugend des BSV“. „Du bist die Seele des Vereins“, so Wollersheim, „was ihr mit euren regelmäßigen Vorträgen schafft ist bewundernswert. Insbesondere mit deiner Jugendarbeit leistest du Vorbildliches.“ Auch der Geschäftsführer der Briefmarkenfreunde Nettetal, Kurt Engbrocks, hob insbesondere Aldenhofen hervor. „Deine unermüdlichen Aktivitäten geben dem Verein ein aktives Leben“, so Engbrocks.

Den Auftakt zu den kleinen Feierlichkeiten machte im November eine Sonderschau des BSV beim Großauschtag

der Nettetal Briefmarkenfreunde in der Gesamtschule Breyell, wo 60 Blatt der vereinseigenen Heimatsammlung über die Postgeschichte des heutigen Stadtteils Kaldenkirchen gezeigt wurden mit besonderen Stücken, wie ein Brief eines Soldaten, der unter Napoleon Dienst in Kaldenkirchen verrichtete und um Entlassung aus der Armee bat, Schmuggelbriefe aus dem 1830 von belgischen

fürher Wolfgang Pötschke und Schatzmeister Friedrich Stechow. Im Jubiläumsjahr hat Peter Aldenhofen den Vorsitz, Willi Roosen ist sein Vertreter und Axel Prume verwaltet als Schatzmeister die Vereinskasse.

Am Jubiläumsabend blickte der BSV auf die letzten 50 Jahre zurück und konnte feststellen, dass die Mitglieder dem Programm von 1968 treugeblieben

sind. So führte man in dieser Zeit acht Briefmarkenausstellungen im Rang 3 mit der Bezeichnung KABRIA (Kaldenkirchener Briefmarken Ausstellung) mit Sonderpostamt und Sonderstempel durch. Bedeutend ist auch der Aufbau einer Jugendgruppe mit derzeit 10 Jugendlichen und Kindern, die Mitglied der Deutschen Philatelistischen Jugend (DPHJ) ist. Regelmäßige Lichtbildvorträge von Vereinsmitgliedern oder Gästen der Nachbarvereine, überwiegend mit philatelistischen Themen,

bieten den Mitgliedern Einblicke in ihr Hobby und das dazugehörige Umfeld.

Im Sammlungsbereich waren der Aufbau und die Gestaltung einer vereinseigenen postgeschichtlichen Heimatsammlung über die Stadt Kaldenkirchen als Exponat bedeutsam, die national und international auf Rangausstellungen und Sonderveranstaltungen gezeigt wurde. Dazu gehört auch eine umfangreiche Postbelegsammlung aller ehemaligen Postorte der heutigen Stadt Nettetal und deren Postämter und Poststellen als Archiv. Und nicht zu vergessen der Aufbau einer Sammlung von vereinseigenen Katalogen und postgeschichtlicher Literatur, die allen Sammlern zur Verfügung gestellt wird.

Heinz Koch



Ehrungen der Jubilare (v.l.) Peter Aldenhofen (Vors.), Ingrid Peters, Axel Prume (25 Jahre), Jakob Wyers (15 Jahre) und Leo Peters (50 Jahre)

Truppen besetzten Venlo, Paketkarten der „Englischen Post“ in Kaldenkirchen, Post der Währungsreform von 1948 mit einer nur zwei Tage möglichen Zehnfachfrankatur der alten Freimarken und viele andere Details.

Am 20. Februar 1968 trafen sich 17 Frauen und Männer zur Gründung eines neuen Briefmarkenvereins in der Gaststätte „Zur Sportklause“ in Kaldenkirchen. Viele von ihnen waren bereits Mitglied des Briefmarkenvereins in Breyell-Schaag (heute Nettetal Briefmarkenfreunde). Der Verein erhielt den Namen „Briefmarken-Sammler-Verein (BSV) Kaldenkirchen“, kurz „BSV – Phila 1968 Kaldenkirchen e.V.“ Vorsitzender des neuen Vereins wurde 1968 Heinz Wolters, Geschäfts- und Schrift-

65. Landesverbandstag des Verbandes der Philatelisten in NRW e.V. am 31. März 2019 in Iserlohn

Ausstellung - Briefmarkenbörse - Sonderstempel

Der Verband der Philatelisten in Nordrhein-Westfalen e.V. lädt am 31. März 2019 um 10 Uhr alle Mitgliedsvereine ein zum 65. Landesverbandstag in den Ratssaal des Städtischen Saalbaus in Iserlohn-Letmathe, von-der-Kuhlen-Straße 35.

Daneben erwartet die Besucher von 9 bis 15 Uhr ein interessantes Rahmenprogramm, das der Briefmarkensammler-Verein Iserlohn e.V. ausrichtet. Auf der Briefmarkenbörse im großen Saal findet sich ein reichhaltiges philatelistisches und numismatisches Angebot, bei dem man sicher auch für die eigene Sammlung fündig werden kann.

Der zur Veranstaltung aufgelegte Sonderstempel würdigt einen berühmten Wahl-Iserlohner, Walter Bosse, dessen Geburtstag sich zum 115. Male jährt.



Messing-Hahn von Walter Bosse in der „Schwarz-Goldenen-Linie“

Walter Bosse wurde am 13. November 1904 in Wien geboren. Seine Eltern waren akademische Maler, die auch als Porträtmaler am Hof des russischen Zaren in St. Petersburg gearbeitet haben. Nach seinem Abitur absolvierte er eine Ausbildung an der Kunstgewerbeschule

in Wien. Als selbständiger Keramiker arbeitete er ab 1921 in der Wiener Werkstatt von Joseph Hoffmann. Später arbeitete er auch in der staatlichen Majolika-Manufaktur in Karlsruhe.



In Kufstein hatte er dann ab 1922 eine eigene Werkstatt, in der viele seiner berühmten Tierfiguren entstanden sind. Er lieferte auch Entwürfe für Augarten und Goldscheider in Wien.

Nach dem Konkurs in Kufstein ging er 1937 zurück nach Wien, wo er Keramikwaren herstellte und nach dem Krieg auch Kunstgewerbeartikel aus unterschiedlichen Materialien.

Ab 1950 begann er mit der Produktion seiner berühmten Messing-Artikel nach Art der Wiener Bronze mit schwarzer Patina und exponierten blank polierten Stellen (Schwarz-Goldene-Linie).

1955 kam Walter Bosse nach Iserlohn, wo er sich Atelier und Werkstatt in der Breite einrichtete. Um das Jahr 1959 entstand der Igel-Ascher, der weltweite Berühmtheit erlangte und noch heute sehr bekannt und begehrt ist. Daher kursieren von ihm und anderen seiner Figuren zahlreiche Fälschungen und Reproduktionen. Sein Gesamtwerk besteht aus rund 8000 Entwürfen.

Am 13. Dezember 1979 verstarb Walter Bosse und wurde in Iserlohn beigesetzt.

Im Museum für Handwerk- und Postgeschichte in Iserlohn gibt es eine Dauer-Ausstellung mit einer Auswahl seiner Werke.

Passend zum Sonderstempel sind Sonderumschläge erhältlich. Das Stempeln besorgt das „Erlebnis: Briefmarken“-Team der Deutschen Post, das mit seinem aktuellen Angebot vor Ort sein wird.

Auf einer Ausstellung präsentieren Sammler ihre Exponate zu verschiedenen Themen, so auch Heimatsammlungen und Sammlungen mit Bezug zum Thema des Sonderstempels. Für das leibliche Wohl sorgt die Cafeteria.



Der Igel-Ascher ist Walter Bosses bekanntestes Werk

Die barrierefreie Halle bietet gute Licht- und Raumverhältnisse und zahlreiche kostenlose Parkplätze in der unmittelbaren Umgebung. Der Eintritt ist für Besucher frei. Mehr Informationen gibt es im Internet unter

www.briefmarkenverein-iserlohn.de
Kontakt: info@briefmarkenverein-iserlohn.de

Norbert Witte

Wittekind Tauschtag 9. Auflage und wieder erfolgreich

Am 27. Januar 2019 richtete die Briefmarkengilde Wittekind Herford in Hiddenshausen den beliebten „Wittekind-Tauschtag“ aus. Auch diesmal war wieder das Team der Post „Erlebnis: Briefmarken“ dabei. Thema des Tauschtages und des nur an diesem Tag erhältlichen Sonderstempels der Post war diesmal das Universalgenie Leonardo da Vinci

finden reißenden Absatz und die Post mühte sich, mit dem Stempeln nachzukommen. Am Ende konnte sich das Team der Post über einen vierstelligen Umsatz freuen.

Auch die 10 Briefmarkenhändler, die den Weg zum Tauschtag gefunden hatten, waren durchaus zufrieden. Weit mehr als 100 Besucher stöberten von 9 bis 14 Uhr durch die Angebote oder bestaunten die ausgestellten Exponate. Die Gilde hatte es sich nicht nehmen lassen, für die 5 Exponate, die zurzeit aussichtsreich im Rennen um die Deutsche Mannschaftsmeisterschaft liegen, entsprechende Rahmen aufzustellen. Ehrenvorsitzender Klaus Düllberg hatte zu dem Thema Leonardo da Vinci ein 1-Rahmen-Exponat zusammengestellt, das sich mit der Marke Mi.-Nr. 148 „Mona Lisa“, die die Deutsche Post zum 500. Geburtstag von Leonardo da Vinci 1952 herausgegeben hatte, beschäftigte. Auch die Jugendabteilung wollte die Gelegenheit nutzen, ihre Schätze zu zeigen. Und so hatte die Gilde eine kleine Wettbe-

einer fachkundigen Jury bewertet und erzielten allesamt positive Ergebnisse. Vier Sammlungen wurden mit dem Ergebnis „weiter so!“ und zwei Sammlungen mit dem Ergebnis „ausbaufähig“ bewertet. Auch die lokale Presse zeigte ihr Interesse an der Veranstaltung und Pressesprecher Hans-Joachim Soll hatte alle Hände voll zu tun, um die Fragen der Lokalreporter zu beantworten. Zum Ende der Veranstaltung zeigte sich Vorsitzender Rüdiger Griese sichtlich zufrieden und kündigte schon eine Neuauflage zum letzten Januarwochenende 2020 an. Unklar ist nur noch, ob am selben Ort, oder ob in Zukunft mehr Platz einkalkuliert werden sollte. Auch ein Thema wird noch erarbeitet.

Hans-Joachim Soll



anlässlich seines 500. Todestages. Der Gelehrte und Künstler, dem wir Werke ‚wie die Mona Lisa oder das letzte Abendmahl verdanken, starb am 2.5.1519 auf Schloss Clos Luce in Amboise an der Loire. Die Belege und der Sonderstempel mit dem Motiv ‚der vitruvianische Mensch‘, die die Gilde speziell zu diesem Tag vorbereitet hatte,

werbsausstellung für die Jugend organisiert, an der auch die Jugend anderer Vereine teilnehmen konnte. Im Rahmen dieses „Mini-Wettbewerbes“ präsentierten vier Jugendliche aus den Jugendgruppen Rheda-Wiedenbrück und Herford sowie zwei Jugendbetreuer aus der Gruppe Herford ihre neu gestalteten Sammlungen. Die Exponate wurden von



Ehrenvorsitzender Klaus Düllberg vor seinem 1-Rahmen-Exponat

Südwestfalenbörse 2019 in Siegen in der Siegerlandhalle

Briefmarken | Münzen | Sonderpostamt

Am Samstag, 6. April 2019, 9 bis 16 Uhr, wird die Siegerlandhalle zum über-regionalen Sammler-Mekka:



Unter der Schirmherrschaft von Bürgermeister Steffen Mues organisieren die fünf südwestfälischen Briefmarkenvereine Siegen, Olpe, Netphen, Bergneustadt und Wittgenstein im Hüttensaal und Eintrachtsaal, Koblenzer Str. 151, 57072 Siegen die zweite Veranstaltung dieser Art nach dem Erfolg des Vorjahres. Ob Rhein-Ruhr oder Rhein-Main, über die Autobahn verkehrsgünstig erreichbar, erwartet die Besucher unter dem Motto "Weck' Deine Erinnerungen!" ein vielseitiges Angebot an Briefmarken, Münzen, Medaillen, Banknoten und Ansichtskarten. Besondere Bedeutung gewinnt die Südwestfalenbörse durch den Informationsstand der Verbandsprüfer des Verbands Philatelistischer Prüfer e.V. zum Thema "Echt? Oder falsch?" Die Expertise und auch Bewertung von Sammlerstücken ist kostenlos, ebenso die kompetente Beratung zur Veräußerung von Briefmarken, Münzen oder Orden u.a. durch den Siegerner Verbandsprüfer Thilo Nagler. Die Deutsche Post entsendet ihr „Erlebnis: Briefmarken-Team“ und bietet einen Sonderstempel zum Jubiläum „125 Jahre Post- und Telegraphen-Amt in Siegen“, in

dem sich heute das Museum für Gegenwartskunst befindet.

Der Verein der Briefmarkenfreunde Netphen e.V. hat in Zusammenarbeit mit dem Museum für Gegenwartskunst Siegen zur Südwestfalenbörse Siegen 2019 einen Bogen mit 20 verschiedenen Briefmarken Individuell herausgegeben, die Stadtansichten und Videoinstallationen.

Der Eintritt für Besucher ist frei. Vorzeitiger Einlass für Besucher ist nicht möglich!

Tische mit einer Größe von ca. 1,20 x 0,60 m stehen jedem Sammler oder Händler nach Voranmeldung zur Verfügung. Die Kosten je Tisch betragen 15,00 Euro. Für WLAN werden 35,00 Euro berechnet. Strom kann auf Anfrage bei Angabe der benötigten Steckdosen und anzuschließenden Lampen gegen Gebühr gebucht werden. Der Aufbau beginnt ab 7:30 Uhr. Die Parkgebühren betragen auf dem Parkplatz der Siegerlandhalle 2,00 Euro für den gesamten Tag. Aussteller erhalten zwei Ausstellerausweise kostenlos am Händ-

lerzugang gegen Vorlage der Buchungsbestätigung und des Personalausweises. Jeder weitere Ausstellerausweis kostet 11,00 Euro. Das Kontingent der Tische ist begrenzt. Bitte rechtzeitig vorbestellen!



Zwei Briefmarken Individuell aus dem 20er-Bogen

Anmeldungen und Tischreservierungen richten Sie bitte an:

Karl-Josef Halberstadt
Hohenhainer Str. 54
57258 Freudenberg
Mobil: 01 57-51 45 83 37
info@suedwestfalenboerse.de

Weitere Informationen:
www.suedwestfalenboerse.de
.siegerlandhalle.de

Aus dem Vereinsleben

Jahreshauptversammlung in Schwerte

Am 27.02.2019 wurde vom Verein für Briefmarkenkunde Schwerte e.V. zur Jahreshauptversammlung 2019 eingeladen. 80 % der Vereinsmitglieder sind der Einladung gefolgt.

Dem alten Vorstand wurde großes Lob und Vertrauen ausgesprochen. Er wurde komplett wiedergewählt.

Drei Sammlerfreunde wurden mit der goldenen Ehrennadel/ Urkunde für 40 Jahre Mitgliedschaft geehrt (1. Vorsitzender Jürgen Michael Neubauer, Dieter Dreck, Rudolf Kassel).

Der Vorstand bedankte sich für die Wiederwahl und versprach, in den nächsten 2 Jahren sein Bestes zu geben.

Jürgen Michael Neubauer



von links nach rechts: Dieter Dedeck, Hinten, 2. Vorsitzende Marco Gosewinkel, Davor: Kassenswartin Karin Apprecht, Mit Urkunde: 1. Vorsitzende Jürgen Michael Neubauer, rechts: Pressewart Armin Schakanowski

Jahreshauptversammlung in Solingen

Vorsitzender Stefan Meisen konnte zur Jahreshauptversammlung am 24. Februar 2019 im Vereinslokal „Schwerthof“ in Solingen zahlreiche Mitglieder begrüßen. Nach einer Gedenkminute für die verstorbenen Sammlerfreunde legte er

Rechenschaft ab über das Jahr 2019. Es war wieder eine aktive Zeitspanne mit dem Tag der Briefmarke im Theater und Konzerthaus in Solingen und der philatelistisch-thematischen Ausstellung „100 Jahre Deutsche Republik“ im Solinger Rathaus als Höhepunkte. Der Vorstand wurde einstimmig entlastet, ebenfalls der Schatzmeister. Die Aufgaben im Vorstand werden neu verteilt. Nach fast 30jähriger Geschäftsführertätigkeit zog sich Ehrenmitglied Günter Hindrichs mit 89 Jahren zurück. Er bleibt jedoch im Vorstand. Neuer Geschäftsführer ist nun Dieter Höfer. Unterstützt wird er im Bereich Öffentlichkeitsarbeit von Herbert Wüstefeld. Den Bereich Ausstellungen übernimmt Ralf Riegel. Zur Einarbeitung als künftiger Literaturwart stellte sich Dietmar Scholz zur Verfügung. Alle Wahlen erfolgten einstimmig.

Für langjährige Vereinstreue wurden geehrt: 10 Jahre: Hannelore Drumm, Kitty Geißler, Herbert Waldmin; 15 Jahre: Matthias Drechsel, Ilse Horn, Hubert Schrage; 25 Jahre: Volker vom Stein; 40 Jahre: Klaus Koal; 50 Jahre: Hilmar Schilke.

Herbert Wüstefeld

Jahreshauptversammlung in Velbert

Bei der Jahreshauptversammlung der Briefmarken-Sammler-Gemeinschaft 1938 Velbert e.V. (BSG) am 21. Februar 2019 wurden in diesem Jahr zwei Sammlerfreunde für ihre langjährige Vereinszugehörigkeit geehrt. Seit 10 Jahren zählt Wolfgang Bensch zu den Mitgliedern im Verein bzw. im Bund Deutscher Philatelisten. Auf 65 bewegte Jahre seiner Mitgliedschaft blickt Friedrich Prehn zurück. Der über 90-jährige Sammlerfreund lässt es sich nicht nehmen, noch regelmäßig die Veranstaltungen der Briefmarkensammler zu besuchen. Die Vorsitzende der BSG Velbert, Doris Vorberg, dankte den beiden Jubilaren für ihre Treue mit der Überreichung der entsprechenden Urkunden und Ehrennadeln.

Hans Werner Salzmann beschickte mit seinen Exponaten die meisten Ausstellungen im vergangenen Jahr. Für die



Doris Vorberg gratuliert den Jubilaren Friedrich Prehn (rechts) und Wolfgang Bensch zu 65 bzw. 10 Jahren Mitgliedschaft in der Briefmarken-Sammler-Gemeinschaft 1938 Velbert e.V.

häufigste Anwesenheit an Tausch- und Vereinsabenden in 2018, abgesehen von den Mitgliedern des engeren Vorstands, wurde Werner Stasik mit einem kleinen philatelistischen Geschenk bedacht. Er besuchte 17 Veranstaltungen. Als „Philatelistin des Jahres 2018“ wurde Marion Dommenz geehrt und zwar für ihr Engagement bei der Gestaltung der Feierlichkeiten bzw. des Ausflugs zum 80-jährigen Bestehen des Vereins.

Marion Dommenz

75 Jahre Jugendstil 1977 - Der Block 14 als Frankatur

Der Briefmarken-Sammler-Verein "BSV-Phila 1968 Kaldenkirchen e. V." beschäftigt sich am Donnerstag, dem 4. April 2019, ab 19.00 Uhr, im TSV Heim, 41334 Nettetal – Kaldenkirchen, Buschstraße 34, in einem Lichtbildervortrag von Konrad Achtert über "75 Jahre Jugendstil-Block von 1977". Diese bundesdeutsche Blockausgabe mit ihren 3 Marken waren über 25 Jahre lang postgültig. Wie wurden sie als Frankatur über diesen langen Zeitraum verwendet? Sind Blöcke als Frankatur heute überflüssig? Mit persönlichen philatelistischen Dokumenten werden praktische Beispiele in der passenden Portoperiode gezeigt und erläutert.

*Peter Aldenhofen (1.Vors.), Kindter Straße 25,
41334 Nettetal / Schaag
Telefon: 02153 / 9529045 ab 18.00 Uhr*



Detmolder verjüngen Vorstand

Nach 12 Jahren legte der Vorsitzende der Detmolder Briefmarkenfreunde Gernot Vogel in der Mitgliederversammlung sein Amt aus Altersgründen nieder.

In seinem Rückblick zählte er die 12 Großtauschtage auf und die Herausgabe von 13 Detmolder Sonderstempeln mit den dazugehörigen Umschlägen. Damit habe der Verein bewiesen, dass die Philatelie in Detmold lebendig ist. Erfreulich ist die Partnerschaft zum Verein in Zeitz. Die Mitgliederzahl könnte besser sein, der Verein werde sich aber auch in Zukunft zeigen. Als letzte Amtshandlung sprach Gernot Vogel die Ehrung für langjährige Mitglieder aus: Jörn Wipprecht (10 Jahre), Andreas Heidebrecht (20 Jahre), Siegfried Trinoga (25 Jahre), Michael Zans (35 Jahre), Bernd Stoyke (40 Jahre). Mit der einstimmigen Neuwahl des neuen Vorsitzenden Kurt Schwarz folgt eine jüngere Kraft. Der

Verein schätzt sich glücklich, einen tatkräftiger Nachfolger gefunden zu haben. Damit ist sichergestellt, dass die Philatelie auch in den nächsten Jahren aktiv und präsent bleibt.

Bernd Stoyke

Jahreshauptversammlung in Netphen

Der Verein der Briefmarkenfreunde Netphen e. V. konnte seit Jahresanfang bereits 6 Neumitglieder begrüßen. Am 26. Januar 2019 fand im Gasthaus Klein in Netphen-Deuz die Mitgliederversammlung statt. Anwesend waren 23 der 46 Mitglieder.

Thilo Nagler/ Wilfried Lerchstein



Ehrungen in Netphen: (von links) Manfred Heide (stellv. Vorsitzender), Werner Neugebauer, Harald Gündisch, Heinz Peter Neuser, Martin Reber, Michael Butenhoff (5 anwesende Jubilare) und Wilfried Lerchstein (Vorsitzender).

POSTSTEMPELGILDE e.V.

Philatelistischer Stammtisch

Ort: Zum Grandweger Krug,
Thomä-Grandweger-Wallstr. 1
59494 Soest

Zeit: 19.30 Uhr

Termine von April 2019 – Juni 2019

- 01.04.19 Dr. Walter Kohlhaas "Poststempel für Frankfurt am Main von 1866 bis 1880"
- 06.05.19 Bernhard Fels „Besonderheiten bei litauischen Tagesstempeln“
- 03.06.19 Volkmar Wedermann "Die unterschiedlichen Kalender bei den Stempeln, Teil 3 Korea, Thailand, Nepal"

Gäste sind immer gern gesehen.

Regina Naumann

Tel. 02921/82351

E-Mail: R-HJ.Naumann@t-online.de



Pokal für Mitgliederwerbung

Nutzen Sie die Gelegenheit, Ihren Verein auf dem 65. Landesverbandstag des VdPh in Iserlohn zu repräsentieren. Weiterentwicklung erfordert Diskussion und konstruktive Auseinandersetzung.

Wir danken allen Vereinen, die durch ihr Engagement zum Fortbestand der Philatelie beitragen.

Werben Sie ein neues Mitglied!

Neue Spender

Ein herzliches Dankeschön den Spendern:

**Karl-Heinz Monse,
Wuppertal**

**Dipl.-Jur. Helmut Trepte,
Berlin**

**Eberhard Zerres,
Ratingen.**

Senden auch Sie Ihre Spenden an:
Roland Wachtmeister,
Kapellenweg 1, 58769 Nachrodt-
Wiblingwerde.

Redaktionsschluss:

3. April 2019

Trauer um Günter Lorenz

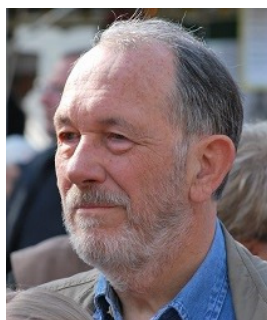
Günter Lorenz, am 13. Juni 1925 in Breslau geboren, verstarb am 6. Februar 2019. Der langjährige Vorsitzende und spätere Ehrenvorsitzende des Briefmarken-Sammler-Vereins Cronenberg (Wuppertal) konnte auf eine über 70jährige Vereinsmitgliedschaft zurück blicken. Bereits mit 13 Jahren war er in Breslau in den Schlesischen Briefmarkenverein eingetreten. Lorenz gehörte zu dem Team um Alois W. Bögershausen, das die erste nationale Briefmarkenausstellung nach dem 2. Weltkrieg 1951 in Wuppertal organisierte. Diesem Einsatz folgten viele weitere bei verschiedenen Ausstellungen in Wuppertal. Für den Landesverband war er lange Jahre als Juror tätig. Die Beisetzung fand im engsten Familienkreis statt.



Hans-Jürgen Dobiak
PHILAG Wuppertal e.V.

Bernd Braches verstorben

Völlig unerwartet verstarb am 7. Februar der Wuppertaler Philatelist Bernd Braches. Er war seit 1987 Schatzmeister der Briefmarkenfreude Wuppertal (später Postwertzeichen von 1890), der PHILAG Wuppertal und Gründungsmitglied und Schatzmeister der Philatelistischen Bibliothek Wuppertal. Bernd Braches, geboren am 13. Mai 1945, war ein begeisterter Sammler der Postgeschichte seiner Heimatstadt Wuppertal. Darüber hinaus interessierten ihn auch zeitgeschichtliche Themen wie die Inflation und die Wiedervereinigung. Neben vielen Aufsätzen verfasste er die Vereinschronik zum 125jährigen Jubiläum des Vereins Postwertzeichen von 1890, mit der er sich selbst ein Denkmal gesetzt hat. Braches war auch als Kassenprüfer für den Bundes- und Landesverband tätig. Für seine umfangreiche Tätigkeit wurde er 2002 vom Bund Deutscher Philatelisten mit der silbernen Verdienstnadel ausgezeichnet. Für sein Engagement in der Philatelistischen Bibliothek erhielt er 2014 die Verdienstnadel in Vermeil.



Aber Braches war nicht nur in der Philatelie tätig, sondern kümmerte sich auch um „seinen“ Stadtteil Vohwinkel. Hier war er im Bürgerverein und beim Bürgerbahnhof aktiv. Beim Bürgerverein führte er ebenfalls die Kassengeschäfte. Natürlich gehörte er auch dem Verein Historische Schwebbahn an. In der Kirche war er im Presbyterium der evangelischen Kirche Vohwinkel tätig.

Bernd Braches war eine kompetente Persönlichkeit, ruhig in seiner Art und ungemein wichtig für seine Vereine. Die deutsche Philatelie hat mit Bernd Braches ein herausragendes Mitglied verloren.

Hans-Jürgen Dobiak
PHILAG Wuppertal e.V.
Philatelistische Bibliothek Wuppertal e.V.

Marc Mondorf
Postwertzeichen von 1890 e.V.

Ihre persönlichen Service-Anschriften des VdPh

Vorstand des Landesverbandes

Ehrenvorsitzender

Gerhard Weiß, Glatzer Weg 7,
 48366 Laer, Tel. 0 25 54 - 84 13,
 Homepage: www.weiss-laer.de,
 E-Mail: weiss-laer@vdph.de

Vorsitzender

Werner Müller, Fliederweg 13,
 44532 Lünen, Tel. 0 23 06 - 4 12 65,
 E-Mail: mueller-luenen@vdph.de

Stellv. Vorsitzender

Dr. Detlef Wiegand, Fürstenbergstr. 8,
 45355 Essen, Tel. 02 01 - 68 43 89,
 Fax: 02 01 - 68 58 353
 E-Mail: dr.detlef.wiegand@t-online.de

Geschäftsführer

Heinrich Sonderhüsken, Postfach 24 87,
 59014 Hamm, Tel. 0 23 81 - 5 34 48
 E-Mail: sonderhuesken@vdph.de

Schatzmeister

Dieter Kleiber, Apfelstr. 138,
 33611 Bielefeld, Tel. 05 21 - 87 21 52,
 E-Mail: kleiber@vdph.de

Jugend

Klaus-Günter Tiede, Josef-Wiefels-Str. 2,
 59063 Hamm, Tel. 0 23 81 - 2 05 74,
 Fax 023 81 - 43 63 69,
 E-Mail: KGTiede@gmx.de

Fachstellen des Landesverbandes

Fälschungserkennung u. Sammlerschutz
 wie vor: Werner Müller

Ausstellungswesen

Gudula Uebber, Louveciennesstr. 83,
 40764 Langenfeld, Tel. 0 21 73 - 1 55 60
 E-Mail: uebber@vdph.de

Mitgliederbetreuung

Dieter Kleiber, Apfelstr. 138,
 33611 Bielefeld, Tel. 05 21 - 87 21 52
 E-Mail: kleiber@vdph.de

Redaktion REPORT

Norbert Witte, s.u.

I M P R E S S U M

Herausgeber

Verband der Philatelisten in NRW e.V. im
 Bund Deutscher Philatelisten e.V.
www.vdph.de

Schriftleitung

Norbert Witte, Im Sonnenwinkel 3
 58636 Iserlohn, Tel.: 02371-154 999,
 Fax: 02371-154 998,
 E-Mail: report@vdph.de